

Lehrerfortbildung zur Evaluation des Projekts



Auf Einladung des Seminars für Didaktik und Lehrerbildung Heilbronn trafen sich insgesamt zehn Lehrkräfte im Seminargebäude in Heilbronn. Wolfgang Klenck und Anne Baasch erläuterten den Ablauf und die Vorgehensweise bei der Startevaluation der Johannes- Häußler- Schule Neckarsulm und der Wartbergschule Heilbronn.

Wolfgang Kleck und Anne Baasch betonten nochmals nachdrücklich, dass "reading lieracy" vor allem von der Frage der Motivation zum Lesen und der Erzeugung einer "Leselust" bei den Kindern abhängt.

Diese Bedingungsfaktoren stehen auch im Fokus einer Befragung der Schülerinnen und Schüler im Vorfeld der eigentlichen Diagnostik.

Der Befragungsbogen wird zudem veröffentlicht.

Als Diagnosewerkzeug für die beteiligten Projektschulen wurde der ELFE- Test vorgestellt und erläutert. Diese Eingangsdiagnostik wird von den Projektschulen zeitgleich im 1. Schulhalbjahr 2012/2013 eingesetzt. Am Ende des Projektzeitraums wird in einer Schlusssdiagnostik die Entwicklung der Leseleistungen evaluiert.

Mit einem Ausblick auf die nächsten Projektaktivitäten und die weiteren Abläufe im Projekt für die beteiligten Schulen und die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und großer Vorfreude auf die entstehenden Kontakte mit den türkischen Projektpartnern und die dortigen Methoden der Leseförderung schloss Rektor Manfred Scheer in Vertretung der Projektleitung die sehr produktive Fortbildungsveranstaltung.